

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 32

Samstag den 25. April

1857

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. (Erledigung der Oberfeuerschadefekte betr.)

Nachdem nun die Defekt-Protokolle über die kaum erst vorgenommene Frühjahrs-Visitation sämmtlich an die Ortsvorsteher ausgefolgt sind, werden die Letzteren angewiesen, für die Erledigung der Defekte unter Festsetzung angemessener Fristen zuverlässige Sorge zu tragen.

Spätestens bis zum 1. Juli sind die Protokolle mit Nachweis — über die erfolgte Beseitigung der Ausstellungen, hieher vorzulegen.

Den 25. April 1857.

K. Oberamt
Häberlen.

Waiblingen. Die K. Pfarrämter erhalten heute mit dem Amtsblatt Nr. 32 einen Aufruf zu Spendung von Beiträgen für ein ehernes Lutherdenkmal in Worms und Einzeichnungslisten zu diesem Zwecke, was nach dem zweiten Erlaß des Amtsblattes zu behandeln ist. Beiträge sind an das K. Pfarramt Hegnach, nicht aber an die unterzeichnete Stelle einzusenden.

Den 24. April 1857.

K. Dekanatamt
Bühner.

Die Versammlung der Wundärzte des Bezirks betreffend.

Der wundärztliche Verein des Bezirks Waiblingen wird heuer am 4. Mai im Gasthof zum Hirsch in Neckarrems in Verbindung mit dem wundärztlichen Verein des Ludwigsburger Vereins seine jährliche Versammlung abhalten.

Die Versammlung beginnt Vormittags präcis 10 Uhr. Die Herren Aerzte und Wundärzte werden zu zahlreicher Theilnahme freundlichst eingeladen.

K. Oberamts-Physikat,
Pfeilsicker.

Waiblingen.

Schafwaide-Verleihung

Der Pacht her hies. Winterwaide welche 430 Stück erträgt geht auf Michaelis 1857. zu Ende, und wird die Waide am Montag den 27. April Vormittags 9. Uhr

auf 6 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber, auswärtige mit Prädikats und Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen werden.

Den 31. März 1857.

Gemeinderath.

Winnenden.

Stammholzverkauf.

In dem hofammerlichen Wald Steinäcke
unweit des Dorfes Weiler zum Stein kommt
am

Montag den 27. und Dienstag den 28. April
je von Morgens 9. Uhr an, folgendes Stamm-
holz gegen baare Bezahlung zur öffentlichen
Versteigerung als:

- 231 Stück Eichen von 12 bis 44' Länge und
10 bis 35" mittlerem Durchmesser
3 Linden von 13 — 36' Länge und 15
bis 19" mittlerem Durchmesser.
7 glatt-Buchen von 16 — 21' Länge und
11 — 18" mittlerem Durchmesser.
2 Hagen-Buchen von 19 — 20' Länge und
9 — 10" mittlerem Durchmesser.

Den 11. April 1857.

K. Hofkammeramt
Kornbeck

Forstamt Schorndorf.
Revier Rudersberg.

Holzverkauf.

Am Dienstag den 5. Mai 1. Jahrs und den
darauf folgenden 3 Tagen, im Staatswald
Häfnersschlag 1. bei Rudersberg:

- 30 Stück Nadelholzstangen 35' lang
4" dick;
11 Kfir. eichene Scheiter und Prügel,
188 $\frac{3}{4}$ Kfir. buchene Scheiter und Prügel,
4 Kfir. birken- u. Holz,
129 $\frac{1}{2}$ Kfir. Nadelholz-Scheiter und Prügel,
7578 meist buchene Wellen.

Zusammenkunft: im Schlag je Morgens
8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Schorndorf den 22. April 1857.

Königl. Forstamt.
Plieningen.

Strümpfelbach.

Gläubiger-Aufruf.

Die etwa unbekanntenen Gläubiger der †. Friede-
rich Ritter's Wittve dahier, werden auf-
gefordert ihre Ansprüche binnen 10 Tagen an-
zumelden, widrigenfalls sie bei der Verlassen-
schaftstheilung nicht berücksichtigt werden.

Den 21. April 1857.

Waisengericht
Vorstand Simon.

Landwirthschaftl. Verein
Waiblingen.

Die Mehrheit des Ausschusses hat in sei-
ner Sitzung vom 19. d. M. folgendes be-
schlossen.

1) Mit der Ausstellung des Simmenthaler
Vieh's am 1. Mai findet zugleich die bereits
im Gang befindliche Lotterie statt.

2) Zu dieser Ausstellung sollen auch Besitzer
von sonstigem schönem Vieh (ohne Ausnahme
der Race) eingeladen werden, von welchem
sobald das für die Lotterie bestimmte Vieh
durch eine Commission aufgekauft wird; in
diese Commission werden vorgeschlagen:

Defonomie-Verwalter Kamm zu Nippen-
bürg, Hofdomänenpächter Aldinger zu Burg-
holzhof, D. A. Thierarzt Köhle von Schorn-
dorf.

3) Als Program des Fests wird bestimmt

a) Vormittags 9 Uhr Plenarversammlung
auf dem Rathhaus in Waiblingen,

Sodann

b) Einsichtnahme des aufgestellten Vieh's
auf dem Waiblinger Promenade-Platz,

c) Mittagessen auf der Post

d) 3 Uhr Lotterie auf dem Promenade-Platz,
woselbst Harmonie-Musik stattfinden wird.

Die wohlblöthigen Schultheißenämter wer-
den hiemit dringend gebeten, dieß in ihren
Gemeinden mit dem Bemerken öffentlich bekannt
zu machen, daß, da diese Ausstellung voraus-
sichtlich von vielen Fremden besucht werden
wird, es von Seiten des Ausschusses dankend
anerkannt werden wird, wenn Besitzer von
ausgezeichnetem Vieh diese Ausstellung beschi-
cken werden.

Der Vorstand: Heß.

Dedernhardt.

130 fl.

sind bei einer Pflugschaft zum Ausleihen und
gibt Auskunft

Schultheiß Glos.

Schwaikheim.

Eine ächte 1 Jahr alte

Cochinchina-Senne

mit 14 solcher 4 Wochen alten Jungen ver-
kauft billig, sowie Eier 1 Stück 12 fr.

Schultheiß Ulrich.

Privat-Anzeigen

Concordia Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Cöln. Grundcapital 17,500,000 Gulden.

Die Concordia gewährt neben den bekannten Lebens-Versicherungen zu äußerst billigen Prämien auch Versicherungen von Capitalien auf den Lebensfall und Leibrenten.

Hierüber, sowie über die Einrichtung der Sparkassen und Kinder-Versorgungskassen ertheilt bereitwillig Auskunft und gratis Prospekte.

Korbden 27. März. 1857.

Die Agentur
Korb, D. N. Waiblingen.

J. G. Drück,
Schullehrer

„Colonia“ Kölnische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft zu Köln.

Das den Versicherten zu Garantie stehende Capital beläuft sich auf mehr als 5 Millionen Thaler (fl. 8,750,000)

Nachdem mir von der Haupt-Agentur Stuttgart die Agentur dieser Anstalt für den diesseitigen Bezirk übertragen worden, empfehle ich mich zu Ausnahme von Versicherungs-Anträgen und Ertheilung jeder gewünschter Auskunft bestens.

Korb im April 1857.

J. G. Drück,
Schullehrer.

Waiblingen.

15 Centner Heu und Stroh und Stroh hat zu verkaufen

Immanuel Bunnz.

Waiblingen.

Am Freitag den 1. Mai, Mittags 12 Uhr wird bei Unterzeichnetem 1 Haufen Düng im Aufstreich verkauft.

Ernst Bihl.

Cannstadt.

Arbeiterinnengesuch.

Fleißige, gutprädizirte Frauen-Personen finden fleiß Arbeit in der Kanstwollenfabrick Cannstadt.

Waiblingen.

100 fl. Pflegschaftsgeld hat gegen genügende Sicherheit zum Ansetzben parat.

Webermstr. Desterle.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete verkauft

- 3 Brl. 1 A. Acker im Eisenthal (angebaut)
- 2 Brl. Acker im Schittelgraben (angebaut)
- 1 Brl. Garten in der Säuhalden mit 8 tragbaren Bäume.

Kaufsliebhaber können am 1. Mai (Feiertag: Philippi und Jakobi) bei Herrn Stadtrath, Waldhornwirth Pfander, Abends 4 Uhr Käufe mit mir abschließen.

M. Jäger, Schuhmacher

Waiblingen.

Es hat Jemand einige Wägen voll Ruchung und einige Fasch Pache zu verkaufen.
Wer, sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Eine Wohnung, wozu nach Bedarf Platz gegeben werden kann, ist um billigen Preis zu vermieten.
Näheres bei Wagnerstr. Haberle.

Waiblingen.

Vieh-Lotterie-Loose à 30 fr. per Stück sind noch einige zu haben in der
R. F. Bud'schen Buchdruckerei.

Morgen Vormittag predigt
Herr Defan Bühler
Nachmittags
Herr Helfer Binder.

Winnenden.

Naturalkorn-Preise den 23. April 1857

| Fruchtgattungen. | höchst. | mittl. | niedst. |
|---------------------|---------|---------|---------|
| Durchschnitts-Preis | fl. fr. | fl. fr. | — |
| Dinkel, p. Schfl. | 7 47 | 7 35 | 7 22 |
| Haber, | 8 12 | 7 2 | 6 24 |
| Weizen p. Schfl. | 17 36 | — | — |
| Kernen p. Schfl. | 17 36 | — | — |
| Gerste, p. Schfl. | 12 48 | 12 16 | 11 44 |
| Roggen, | 12 48 | 12 16 | 11 44 |
| Mischling | 1 48 | — | — |
| Einkorn | — | — | — |
| Welshorn | 1 56 | 1 52 | 1 48 |
| Ackerbohnen | 1 44 | 1 36 | 1 32 |
| Wicken | 1 6 | 1 — | — |

Winnenden. Brod-Taxe.

8 Pfund gutes Kernbrod . . . 30 fr.
8 " " schwarzes Brod . . . 28 fr.
Der Kreuzerweidenhal zu wiegen: 5 1/2 Loth.

Waiblingen. Brod-Taxe.

8 Pfund gutes Kernbrod . . . 30 fr.
8 " " schwarzes Brod . . . 28 fr.
Der Kreuzerweiden hal zu wiegen: 5 1/2 Loth.

Waiblingen. Fleisch-Taxe.

1 Pfd. Rindfleisch . . . 10 fr.
" " Kalbfleisch . . . 10 fr.
" " Schweinefleisch . . . 12 fr.

Verchiedenes.

Stuttgart.

Das Kg. Blatt vom 20. April enthält von Seiten des Ministeriums des Innern eine Verfügung in Betreff der Herstellung, Aufstellung und dem Gebrauch von Dampfkesseln zu beobachtenden Sicherheitsmaßregeln; und eine solche, betreffend die Handhabung der Jagdpolizei durch Privatforstschutzbier.

Hamburg, 16 April. Man erinnert sich keiner so großen Zahl von Auswanderern wie sie seit Sonntag von allen Seiten hier zusammenströmte, um gestern oder heute nach Amerika befördert zu werden. Unsere direkten und indirekten Expedienten können nicht Schiffe genug herbeischaffen, um den Auswanderungslustigen sofort zu genügen; Viele werden gezwungen sein, ihre Reise über Bremen zu machen. (Nat. Z.)

Speyer, 21. April. Am 2. Ostertage ist im Rheine bei Kaub das Schiff des Schiffers Christoph Weber von hier, genannt Schloß Eberstein, beladen mit 1151 Ctr. Karstoffeln untergegangen. Als nämlich: Schiffer Knoch von hier in der Nähe von Webers Schiff landen wollte, stieß des Eberstein Schiff dermaßen auf das von Weber, daß dasselbe in Folge des erlittenen Schadens unter sank. Von 1151 Ctr. sind nur noch 300 Ctr. gerettet worden. Die Ladung war versichert, das Schiff jedoch nicht, so daß Weber den Verlust desselben zu beklagen hat. (Sp. A.)

Ein Professor in Stettin hat kürzlich, wohl mehr um die Thorheit der Menschen auf die Probe zu stellen, als um seinen Beutel mit Geld zu füllen, einen Vortrag über „Verhältnisse, unter denen der Untergang der Welt herbeigeführt werden könnte,“ angekündigt. Das zahlreiche Auditorium war erstaunt, von dem Professor zu erfahren, daß der 13. Juni 1857. der Tag sei, an welchem die Erde durch den Zusammenstoß mit dem nächsten erscheinenden Kometen in Trümmer geben werde. Noch erstaunter aber war jedenfalls der Herr Professor, als er bei einer Wiederholung seines Vortrages ein noch zahlreicheres Auditorium als das erste Mal fand. In der Thatheit ist doch nicht nur die ganze Welt, sondern sogar — Deutschland einig!

Waiblingen.

Am Montag Abend Bürger-Verein bei Jacob Pfander dem Untern.